



DEUTSCHES FORUM
FÜR KUNSTGESCHICHTE
CENTRE ALLEMAND
D'HISTOIRE DE L'ART
PARIS

Benutzungsordnung der Bibliothek

Vorbemerkung

Die Bibliothek des Deutschen Forums für Kunstgeschichte ist eine wissenschaftliche Präsenzbibliothek mit beschränkter Zulassung. Sie dient in erster Linie der Forschung, der Lehre, dem Studium und sonstiger wissenschaftlicher Arbeit und sachlicher Information. Es wird vorausgesetzt, dass Benutzer und Leser ihre wissenschaftlichen Arbeiten selbständig durchführen.

Zugangsberechtigung

Zur Benutzung werden Personen zugelassen, soweit sie die Bibliothek für einen der o.g. Zwecke benutzen. Der Benutzerkreis beschränkt sich auf graduierte Wissenschaftler, auf Doktoranden und Studierende der Kunstgeschichte oder einer Nachbardisziplin sowie auf Interessenten, die aus beruflichen oder anderen Gründen auf die Spezialliteratur des Instituts angewiesen sind.

Die Benutzung der Institutsbibliothek erfolgt nach Eintragung in das Benutzerbuch, die bei jeder Benutzung der Bibliothek zu erfolgen hat. Die Zulassung zur Benutzung kann zeitlich befristet und unter Bedingungen erteilt werden. Mit dem Betreten der Bibliotheksräume beginnt das Benutzungsverhältnis und gleichzeitig die Verpflichtung zur Beachtung der Benutzungsordnung und der sie ergänzenden Regelungen (für EDV-Arbeitsplätze, etc.).

Mit dem Eintrag in das Benutzerbuch gibt der Nutzer die Zustimmung zur internen EDV-gestützten Erfassung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten.

Die Benutzung der Bibliothek ist gebührenfrei.

Allgemeine Benutzungsbedingungen

Bibliotheksgut ist sorgfältig zu behandeln. Hineinschreiben, An- und Unterstreichen, Markieren ist nicht gestattet. Wer es entwendet, bemalt oder beschädigt, dem wird die weitere Benutzung der Bibliothek untersagt.

In allen der Benutzung dienenden Räumen der Bibliothek ist Ruhe zu bewahren. Rauchen, Essen und Trinken sowie die Benutzung von Mobiltelefonen sind nicht gestattet. Tiere dürfen nicht mitgebracht werden.

Mäntel, Schirme und Taschen (auch Laptop-Taschen) hat der Benutzer an der Garderobe abzugeben oder in einem Schließfach zu verwahren. Die Schließfächer dürfen nur bis zum Ende der Öffnungszeit der Bibliothek am gleichen Tag in Anspruch genommen werden. Mitgeführte Bücher usw. sind am Empfang vorzulegen. Beim Verlassen der Bibliothek sind alle mitgeführten Bücher usw. wieder

vorzuzeigen. Die Mitarbeiter des Empfangs- und Bibliotheksdienstes sind berechtigt, sich den Inhalt von Mappen, Taschen und Schließfächern vorzeigen zu lassen.

Das DFK haftet nicht für Geld und Wertsachen sowie für Verluste und Beschädigungen, die durch unbefugte Eingriffe Dritter entstanden sind. Die Bibliothek oder ihr Träger haftet nicht für Schäden, die durch unrichtige, unvollständige, unterbliebene oder zeitlich verzögerte Bibliotheksleistungen entstehen. Dasselbe gilt für Schäden, die durch Nutzung von Datenträgern, Datenbanken oder elektronischen Netzen entstehen.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Bibliothek werden von der Bibliotheksleitung festgesetzt und durch Aushang und Internet bekannt gegeben. Die Bibliothek kann aus zwingenden Gründen zeitweise geschlossen werden.

Buchbenutzung im Lesesaal, Ausleihe aus den Magazinen

Die Leser bekommen am Bibliotheksempfang gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises für den laufenden Tag der Bibliotheksbenutzung einen Pass/Karte ausgehändigt, die ihnen den Zugang zu den öffentlich zugänglichen Bibliotheksetagen selbstständig ermöglicht.

Der überwiegende Teil des Bestandes ist im Freihandbestand direkt zugänglich. In den verschiedenen Etagen im Hôtel Lully sind die Bücher nach einem Signaturesystem aus sachlichen und formalen Aufstellungsgruppen geordnet. Alle Bestände der Bibliothek sind ausschließlich im Lesesaal zu benutzen. Eine Ausleihe findet nicht statt.

Magazinbestände können in den Lesesaal bestellt werden. Das Magazin sowie die nicht öffentlichen Bereiche der Bibliothek dürfen nur mit besonderer Erlaubnis betreten werden. Für jedes gewünschte Werk ist ein Leihschein auszufüllen und am Bibliotheksempfang abzugeben. Ist ein bestelltes Werk nicht verfügbar, so wird der Leihschein mit dem entsprechenden Vermerk zurückgegeben. Die Bibliothek ist berechtigt, die Anzahl der individuellen Bestellungen zu beschränken. Aus dem Magazin bestellte Bücher werden am Bibliotheksempfang bereitgelegt.

Bestände aus den Handapparaten der Mitarbeiter und von Projekten werden nur auf schriftliche Anfrage zur Verfügung gestellt (Standort HA / HAP).

Bestände mit dem Kennzeichen „RARA“ sind nur nach Rücksprache mit der Bibliotheksleitung und unter besonderen Bedingungen einsehbar.

Es besteht die Möglichkeit, Bücher für den nächsten Tag zurückzulegen. Alle benutzten Bücher sind nach Benutzung wieder am Bibliotheksempfang zurückzugeben; sie können für die folgenden Tage, höchstens aber für die Dauer von 14 Tagen reserviert werden. Bei längeren Forschungsvorhaben können maximal zehn Bände aus dem Freihandbestand in einen persönlichen Handapparat eingestellt werden. Das Handapparateregal befindet sich am Bibliotheksempfang.

Anschaffungsvorschläge teilen Sie bitte dem Bibliotheksempfang mit oder Sie senden eine E-mail an: bibliothek@dt-forum.org

Fernleihe

Für in der Bibliothek des DFK oder in anderen Pariser Bibliotheken nicht vorhandene Monographien zu den Sammlungsschwerpunkten (deutsche Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte; deutschsprachige kunstwissenschaftliche Forschungsliteratur zu Frankreich und zu den deutsch-französischen Kunstbeziehungen), und die nicht anderweitig durch die Bibliothek beschafft werden können, besteht die Möglichkeit einer gebührenfreien Fernleihe aus deutschen Bibliotheken. Dies erfolgt auf Antrag des Nutzers; die Anzahl der gleichzeitigen Fernleihbestellungen wird auf fünf begrenzt. Ausnahmen können durch die Bibliotheksleitung genehmigt werden.

Fotografiererlaubnis

Fotografien, Film- und Tonaufnahmen aller Art dürfen in der Bibliothek nur mit Zustimmung der Bibliotheksmitarbeiter angefertigt werden. Die Fotografiererlaubnis ist für jedes Buch beim Auskunftsdienst einzuholen. Für die Nutzung des Reprostativs (Reprostativ für Tageslichtaufnahmen, Reprostativ mit Beleuchtung) ist eine Anmeldung am Bibliotheksempfang erforderlich.

Vervielfältigung

Die Benutzer können selbsttätig in begrenztem Umfang nach gültigem Urheberrechtsgesetz Scans aus dem Bibliotheksgut anfertigen, wenn der Zustand der Vorlagen dies zulässt. Das Herstellen von Kopien bzw. Druck ist nicht möglich. Die Genehmigung zur Nutzung des Buchscanners erfolgt durch einen Mitarbeiter des Bibliotheksdienstes. In Zweifelsfällen bleibt die Entscheidung dem Leiter der Bibliothek vorbehalten.

Paris, den 16. März 2016



Prof. Dr. Thomas Kirchner, Direktor des Deutschen Forums für Kunstgeschichte